



SHS VIVEON
The Customer Management Company.

QUARTALSBERICHT

Q3 / 2014

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München
Germany
www.SHS-VIVEON.com

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlenüberblick	3
Entwicklung der Quartale.....	4
Finanzkalender 2014	4
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	5
Entwicklung der Umsatzerlöse	6
Entwicklung des operativen Ergebnisses	8
Entwicklung des Konzernergebnisses	9
Bilanzstruktur und Eigenkapital	9
Liquiditäts- und Finanzlage.....	11
Personalentwicklung.....	11
Die SHS VIVEON-Aktie	12
Gewinn- und Verlustrechnung	13
Bilanz zum 30. SEPTEMBER 2014	17
Kapitalflussrechnung	19
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben.....	20

Kennzahlenüberblick

	01.01.2014 -30.09.2014 HGB	01.01.2013 -30.09.2013 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Umsatzerlöse (Mio. EUR)	16,87	18,07	-1,20	-6,6%
Leistung (Mio. EUR)	17,82	18,29	-0,47	-2,6%
EBITDA (Mio. EUR)	0,70	-0,74	1,44	194,6%
EBITDA (Prozent)	3,9%	-4,0%	7,90	
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	0,33	-1,17	1,50	128,2%
Betriebsergebnis (Prozent)	1,8%	-6,4%	8,20	
Finanzergebnis (Mio. EUR)	-0,05	-0,05	0,00	0,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	0,28	-1,22	1,50	123,0%
Konzernergebnis (Mio. EUR)	0,26	-1,25	1,51	120,8%
	30.09.2014 HGB	31.12.2013 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Bilanzsumme (Mio. EUR)	10,65	8,65	2,00	23,1%
Liquide Mittel (Mio. EUR)	1,85	1,17	0,68	58,1%
Eigenkapital (Mio. EUR)	4,92	4,88	0,04	0,8%
Eigenkapitalquote (Prozent)	46,2%	56,4%	-10,20	

Entwicklung der Quartale

	Q4 2013 HGB	Q1 2014 HGB	Q2 2014 HGB	Q3 2014 HGB	Q3 2013 HGB
Umsatz (Mio. EUR)	6,38	5,39	5,67	5,80	6,16
Leistung (Mio. EUR)	6,13	5,83	5,95	6,04	6,03
EBITDA (Mio. EUR)	0,56	0,05	0,20	0,44	0,30
EBITDA Marge (Prozent)	9,2%	0,9%	3,4%	7,2%	5,0%
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	0,42	-0,09	0,10	0,32	0,16
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	0,39	-0,11	0,08	0,31	0,14
Konzernergebnis (Mio. EUR)	0,37	-0,12	0,09	0,28	0,15
Konzernmarge (Prozent)	6,0%	-2,1%	1,5%	4,6%	2,5%
Ergebnis je Aktie (EPS) (EUR)	0,18	-0,06	0,02	0,14	0,07

Finanzkalender 2014

06.11.2014 Veröffentlichung des Quartalsberichts Q3 2014

09/10.12.2014 18. MKK - Münchner Kapitalmarkt Konferenz

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

im dritten Quartal konnten wir die positive wirtschaftliche Entwicklung des SHS VIVEON Konzerns weiterführen und blicken mit diesem Quartalsbericht nun auf einen guten Geschäftsverlauf mit konstanten, quartalsweisen Steigerungen.

Wie auch in den Quartalen zuvor, haben wir verstärkt an der Entwicklung zum Lösungsanbieter gearbeitet. Eine wichtige Komponente ist dabei der Ausbau der Lizenzerlöse. Hier zeigte sich der Bereich der Neu-Lizenzerlöse erfolgreich mit einer Steigerung um 216 TEUR auf 1.198 TEUR und damit um 22 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Insgesamt konnten die Umsatzerlöse des strategisch wichtigen Bereichs „Software“ um rund 6 Prozent auf 3.573 TEUR gesteigert werden. Damit nehmen sie einen Anteil von nun 21 Prozent am Konzernumsatz (Vorjahr 19 Prozent) ein. Dazu beigetragen haben u.a. wichtige Neukunden wie z.B. das Online-Einrichtungshaus Home24 sowie der Energiehändler Bayerngas.

Neben den erwähnten Neulizenzen im Produktbereich haben wir auch im Geschäftsbereich Consulting weitere interessante Projekte und neue Partner gewonnen. So hat uns u.a. die größte Elektronik-Fachmarktkette Europas, Media-Saturn, mit der Weiterentwicklung ihres Kundenmanagements betraut. Zu den neuen Partnern zählen Adobe und der Anbieter für Lösungen zur Multikanalsteuerung Dymatrix.

Insgesamt erwirtschaftete die SHS VIVEON in den ersten drei Quartalen eine Leistung in Höhe von 17.817 TEUR. Im Vergleich zur Vorjahresperiode mit einer Leistung von 18.290 TEUR und vor dem Hintergrund einer durchschnittlich reduzierten Mitarbeiterzahl von 16 Prozent, entspricht dies einem unterproportionalen Rückgang von 3 Prozent. In der Quartalsbetrachtung gelang eine Steigerung zum zweiten Quartal um weitere 2,2 Prozent. Trotz des leichten Rückganges realisierten wir einen Margenanstieg um 8 Prozentpunkte auf 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahrzeitraum: Grund dafür ist eine verbesserten Auslastung der Mitarbeiter. Allein im dritten Quartal konnte wir eine EBITDA-Marge von 7 Prozent bei gleichbleibender Leistung von 6.042 TEUR (Q3 2013: 6.032 TEUR) erreichen.

Ebenfalls positiv zeigte sich die Ergebnisentwicklung im dritten Quartal. So wurde im Vergleich zum Vorquartal mit einem EBITDA von 204 TEUR das EBITDA im dritten Quartal auf 437 TEUR mehr als verdoppelt. Das kumulierte EBITDA der ersten drei Quartale wurde damit signifikant auf 696 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (-741 TEUR)

gesteigert. Korrespondierend zeigte die EBTTA-Marge eine erfreuliche, konstante Aufwärtsentwicklung. Im dritten Quartal liegt sie bei 7 Prozent nach 1 Prozent im ersten und 3 Prozent im zweiten Quartal. Wurde das Ergebnis in den Vorquartalen noch von hohen nicht abrechenbaren Leistungen überwiegend aus Festpreisprojekten belastet, so konnten diese im dritten Quartal weiter gesenkt werden. Im vierten Quartal erwarten wir nur geringe negative Effekte aus diesem Bereich.

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten neun Monaten 2014 einen deutlich positiven operativen Cashflow in Höhe von 1.316 TEUR aus (Vorjahr: -1.984 TEUR). Hieraus resultiert der gute Liquiditätsbestand zum Ende des dritten Quartales mit 1.852 TEUR, trotz des Rückkaufs eigener Aktien in Höhe von 280 TEUR im Rahmen des aktuellen Aktienrückkaufprogramms.

Insgesamt konnte sich die Aktie der SHS VIVEON leider nicht den aktuellen Entwicklungen am deutschen Kapitalmarkt entziehen. Vor allem kleine Werte wie die SHS VIVEON-Aktie spürten die Verunsicherungen der Anleger sowie die Schwankungen beim DAX. Zum Quartalsende am 30.09. notierte die Aktie bei 7,45 EUR.

Insgesamt sind wir mit der aktuellen Entwicklung zufrieden. Wir bestätigen mit den kontinuierlich steigenden Software-Lizeneinnahmen die von uns eingeschlagene Strategie – den Wandel zum internationalen Lösungsanbieter für Customer Management. Mit den bereits Mitte letzten Jahres begonnenen Umbaumaßnahmen und Investitionen in den Aufbau des direkten- und indirekten Lösungsvertriebs haben wir nun ein tragfähiges und nachhaltiges Fundament geschaffen, das uns zukünftig Wachstum und steigende Erträge in dem strategischen Lösungsgeschäft ermöglichen wird.

Wir arbeiten systematisch und zielorientiert mit unserem Vertriebsteam daran, den Umsatz als auch den Anteil des Softwarebereichs in den nächsten Quartalen deutlich zu steigern. Die aktuellen Erfolge sowie die sehr gut gefüllte Sales-Pipeline stimmen uns nicht nur für das 4. Quartal sehr positiv. Auch aufgrund des saisonbedingten starken letzten Quartals erwarten wir eine zweistellige EBITDA-Marge. Wir werden unseren Weg hin zu einem internationalen Lösungsanbieter weiter intensiv verfolgen. Sowohl die fachliche, vertriebliche als auch und die daraus resultierende wirtschaftliche Entwicklung zeigen zunehmend Erfolg und Konstanz.

Stefan Gilmozzi

Vorstandsvorsitzender

Entwicklung der Umsatzerlöse

Der SHS VIVEON Konzern hat in den ersten drei Quartalen einen Umsatz in Höhe von 16.868 TEUR erwirtschaftet und liegt damit unter dem Vorjahreswert in Höhe von 18.072 TEUR. Unter Einbeziehung der unfertigen Leistungen konnte in den ersten drei Quartalen eine Leistung von 17.816 TEUR erzielt werden, was lediglich einem Rückgang von knapp 3 Prozent entspricht. Damit fiel der Rückgang der Leistung deutlich geringer als der des Umsatzes aus, was aus dem hohen Bestand an unfertigen Leistungen zum 30.09.2014 aufgrund zunehmend langlaufender Festpreisprojekte resultiert. Erfreulich ist, dass die Umsatzerlöse vom ersten Quartal mit 5.394 TEUR zum zweiten Quartal mit 5.674 TEUR um 5,2 Prozent sowie zum dritten Quartal auf 5.800 TEUR und damit um weitere 2,2 Prozent ausgebaut werden konnten.

Positiv herauszustellen ist, dass es der Gesellschaft in den ersten drei Quartalen gelungen ist, diese Leistung mit durchschnittlich 42 Mitarbeitern weniger als im Vorjahreszeitraum zu erwirtschaften (Rückgang um 16 Prozent). Dies unterstreicht weiterhin die Effektivität der Anfang letzten Jahres ergriffenen Spar- und Umstrukturierungsmaßnahmen sowie die Effektivität des aufgebauten Direkt- als auch des Partnervertriebs.

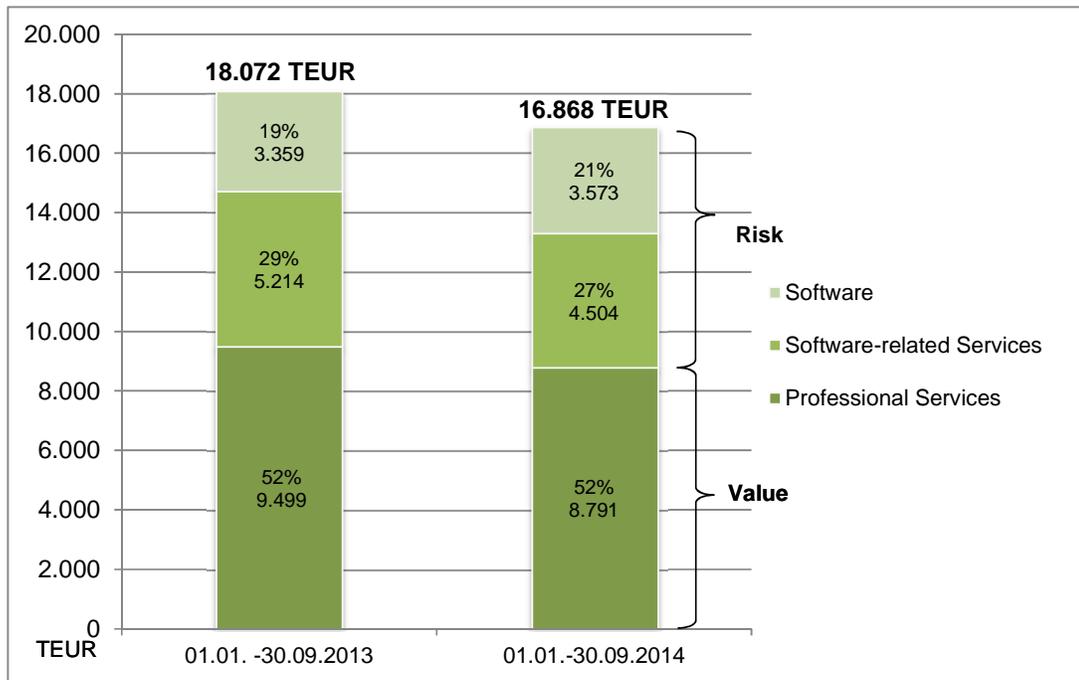
Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres konnte insbesondere der strategisch wichtige Kernbereich Software systematisch weiter ausgebaut werden. Hier wurden die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten um rund 6 Prozent auf 3.573 TEUR gesteigert. Es gelang damit, den Anteil am Konzernumsatz von 19 Prozent auf 21 Prozent zu erhöhen. Besonders erfreulich ist dabei, dass die Neu-Lizenz Erlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 216 TEUR auf 1.198 TEUR und damit um 22 Prozent gesteigert werden konnten.

Im Bereich Software-related Services ist in den ersten drei Quartalen bei den Umsatzerlösen ein Rückgang um 14 Prozent auf 4.504 TEUR zu verzeichnen. Die Gründe hierfür liegen trotz der nach wie vor sehr hohen Auslastung der Consulting-Teams und eines hohen Auftragsbestands, die insbesondere in nicht abrechenbaren Leistungen bei

Festpreisprojekten im ersten, vermindert im zweiten aber auch noch im dritten Quartal spürbar waren. Diese bezifferten sich bereits im ersten Quartal auf eine Höhe von ca. 500 TEUR sowie im zweiten Quartal auf ca. 250 TEUR und im dritten Quartal reduziert auf 150 TEUR. Dieser Sondereffekt trat bei Migrationsprojekten ein, die überwiegend zum Festpreis beauftragt wurden, bei denen die verursachten Leistungen jedoch höher als die ursprünglich kalkulierten Aufwendungen waren und somit nicht abgerechnet werden konnten. In der Folge waren die Consulting-Teams durch die getätigten Mehrleistungen so stark ausgelastet, dass zum Teil lukrative Neu-Projekte nicht begonnen werden konnten.

Der Geschäftsbereich Professional Services weist mit einem Umsatz von 8.791 TEUR einen Rückgang von -708 TEUR bzw. 7 Prozent im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 aus. Im Verhältnis zum Gesamtumsatz blieb der Anteil des Bereichs Professional Services jedoch mit 52 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode konstant. Der Geschäftsbereich ist, insbesondere in der Durchschnittsbetrachtung der ersten drei Quartale am stärksten vom Mitarbeiterabbau mit 34 Mitarbeitern bzw. 30 Prozent betroffen. Dies schlägt sich zwar in einem geringeren Umsatz nieder, doch ist erkennbar, dass der Mitarbeiterabbau deutlich überproportional zum Umsatzrückgang war. Vor dem Hintergrund der gesteigerten Auslastung der Mitarbeiter sowie der guten Auftragslage konnte der Bereich in den ersten drei Quartalen deutlich die Profitabilität steigern. Auch im 3. Quartal konnten wichtige Projekterfolge erzielt werden, die Potenzial für weitere Projekte in den kommenden Quartalen bieten. Dazu zählt unter anderem Europas größter Elektronikhändler Media-Saturn, der SHS VIVEON mit der Weiterentwicklung seines Kundenmanagements betraut. Zu dem verspricht sich das Unternehmen aus den neu geschlossenen Partnerschaften mit Adobe und Dymatrix wichtige Synergien, die einen positiven Einfluss auf das Neugeschäft haben können.

**Aufteilung des Umsatzes nach Geschäftsbereichen und Leistungsarten
absolut und in Prozent am Gesamtumsatz**



Entwicklung des operativen Ergebnisses

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres weist der SHS VIVEON Konzern ein EBITDA in Höhe von 696 TEUR bzw. ein Betriebsergebnis in Höhe von 327 TEUR aus. Damit erzielte der Konzern gegenüber der Vorjahresperiode (EBITDA von -741 TEUR bzw. Betriebsergebnis von -1.172 TEUR) einen signifikanten Ergebnissprung. Auch in der Quartalsbetrachtung des laufenden Geschäftsjahres wurde eine Verbesserung des EBITDA bzw. der EBITDA-Marge vom ersten Quartal mit 54 TEUR (0,9 Prozent), zum zweiten Quartal mit 204 TEUR (3,4 Prozent) und zum dritten Quartal mit 437 TEUR (7,2 Prozent) erreicht. Belastet wurde das positive Ergebnis jedoch teilweise – wie bereits dargestellt – im ersten und zweiten sowie in vermindertem Umfang im dritten Quartal durch nicht abrechenbare Leistungen zumeist bei Festpreisprojekten in Summe von 900 TEUR.

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

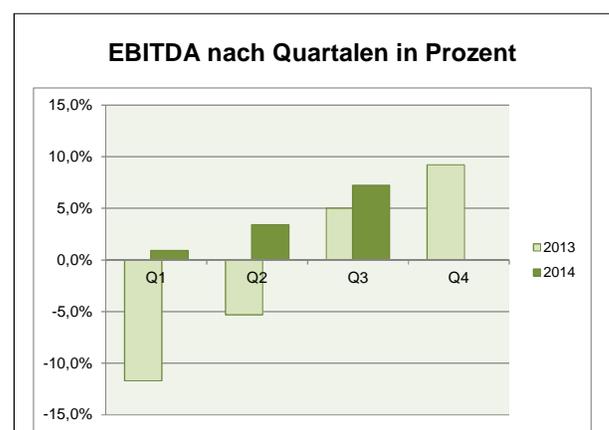
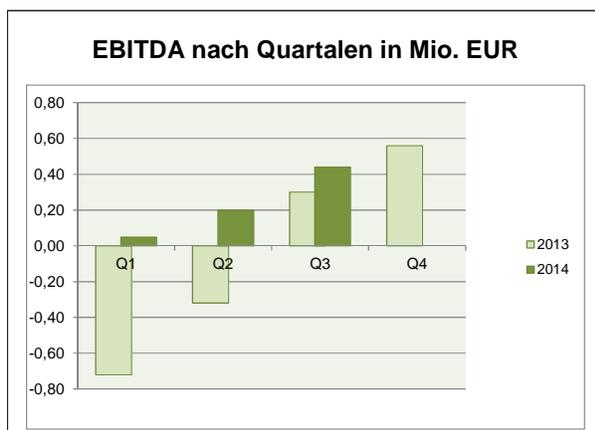
Die Materialaufwendungen im SHS VIVEON Konzern haben sich in den ersten drei Quartalen auf 1.361 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von 902 TEUR um 51 Prozent erhöht. Dies resultiert daraus, dass aufgrund der guten Auftragslage sowie der höheren Auslastung der SHS VIVEON Mitarbeiter wieder vermehrt Freelancer in Projekten eingesetzt werden.

Zum 30.09.2014 waren im SHS VIVEON Konzern insgesamt 225 Mitarbeiter beschäftigt (30.09.2013: 243 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl hat sich insbesondere durch die zu Beginn des letzten Jahres ergriffenen Spar- und Umstrukturierungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent vermindert. Die Personalaufwendungen konnten um 1.951 TEUR auf 12.257 TEUR in den ersten drei Quartalen reduziert werden. Damit ist es bei einem

leichten Leistungsrückgang von knapp 3 Prozent gelungen, eine überproportionale Personalkostenreduktion von 14 Prozent zu erzielen. Dies resultiert aus einer höheren Auslastung der Mitarbeiter, dem Zuwachs des Softwaregeschäftes am Gesamtumsatz von 19 Prozent im Vorjahr auf 21 Prozent in der aktuellen Berichtsperiode sowie einer kosteneffizienten Managementstruktur. In Relation zur Leistung hat sich die Personalkostenquote in den ersten neun Monaten auf 69 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode von 78 Prozent verbessert. Auch in der Quartalsbetrachtung des Geschäftsjahres konnte eine Verminderung der Personalkosten vom ersten zum zweiten Quartal von 3 Prozent (absolut 133 TEUR) sowie vom zweiten zum dritten Quartal von weiteren 7 Prozent (absolut 303 TEUR) und damit eine Verbesserung der Personalkostenquote von 73 Prozent im ersten Quartal, auf 68 Prozent im zweiten und dann 64 Prozent im dritten Quartal erzielt werden. Eine weitere Verbesserung wurde durch die oben erwähnten nicht abrechenbaren Leistungen im Projekt-Bereich insbesondere im ersten aber auch noch in reduziertem Umfang im zweiten und dritten Quartal mit insgesamt ca. 900 TEUR verhindert.

Im SHS VIVEON Konzern beliefen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Berichtszeitraum 2014 auf 368 TEUR und lagen unter dem Wert des Vorjahres in Höhe von 432 TEUR. Hauptgründe für die Reduzierung der Abschreibungen sind das Auslaufen mehrerer Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie insbesondere eines großen Servers.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im SHS VIVEON Konzern lagen in den ersten neun Monaten 2014 bei 3.858 TEUR und verminderten sich damit um 6 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode von 4.109 TEUR.



Entwicklung des Konzernergebnisses

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten drei Quartalen ein nahezu identisches Finanzergebnis in Höhe von -51 TEUR im Vergleich zum Vorjahr mit -50 TEUR aus.

Damit liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT) des SHS VIVEON Konzerns in den ersten neun Monaten mit 277 TEUR signifikant über dem Vorjahreswert von -1.222 TEUR. Ertragssteuern sind im Konzern in den ersten neun Monaten aufgrund der Verlustvorträge aus dem Vorjahr nur in geringem Umfang

i.H.v. 18 TEUR angefallen. Aufgrund eines steuerlich durchgeführten Verlustrücktrages und der daraus resultierenden Ertragssteuer Erstattung i.H.v. 13 TEUR weist der Konzern saldiert Steuern aus Einkommen und vom Ertrag von 6 TEUR aus.

Insgesamt erzielte der SHS VIVEON Konzern in den ersten drei Quartalen ein Konzernergebnis in Höhe von 255 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von -1.245 TEUR.

Bilanzstruktur und Eigenkapital

Die Bilanzsumme des SHS VIVEON Konzerns beträgt zum 30.09.2014 10.645 TEUR und liegt über der Bilanzsumme zum 31.12.2013 in Höhe von 8.650 TEUR.

Das Anlagevermögen addiert sich zum Berichtsstichtag auf 1.852 TEUR und entspricht damit dem Niveau vom 31.12.2013 mit 1.851 TEUR. Die Bilanzposition Geschäfts- oder Firmenwerte stellt, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, die größte Bilanzposition bei den langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 1.199 TEUR dar. Der größte Zuwachs war bei den immateriellen Vermögensgegenständen von 26 TEUR zum 31.12.2013 auf 202 TEUR zum 30.09.2014 zu verzeichnen. Ursächlich hierfür war die Investition in eine Software zur Unternehmensplanung, mit deren Hilfe die Gesellschaft ihren Planungsprozess weiter optimieren kann. Im Vergleich zum 31.12.2013 verminderten sich die Sachanlagen aufgrund der linearen Abschreibung und beliefen sich zum 30.09.2014 auf 416 TEUR. .

Das Umlaufvermögen addierte sich zum Stichtag auf 8.563 TEUR im Vergleich zu 6.647 TEUR zum 31.12.2013. Hierbei stellen nach wie vor die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, mit einer Erhöhung um 484 TEUR auf 4.879 TEUR im Vergleich zu 4.396 TEUR zum 31.12.2013, den größten Einzelposten dar. Ein deutlicher Zuwachs war auch bei den unfertigen Leistungen von 251 TEUR auf 1.200 TEUR zum 30.09.2014 aufgrund der vermehrten langlaufenden Projekte sowie der Zunahme des Anteils an Festpreisprojekten am Umsatz zu verzeichnen. Die Gesellschaft ist jedoch zuversichtlich, dass bis zum Jahresende die Mehrzahl der Festpreisprojekte abgeschlossen und somit die stillen Reserven gehoben werden können.

Die liquiden Mittel sind im Konzern mit 1.852 TEUR zum Ende des dritten Quartals im Vergleich zu den Vorjahren auf einem sehr hohen Niveau und haben sich auch zum

31.12.2013 mit 1.172 TEUR um 679 TEUR erhöht. Neben dem nachhaltigen und konsequenten Cash-Management zeichnen sich hierfür auch insbesondere die zunehmende Anzahl von Festpreisprojekten und die hierauf geleisteten Anzahlungen verantwortlich.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich von 152 TEUR zum 31.12.2013 auf 229 TEUR zum Bilanzstichtag erhöht.

Das Eigenkapital des SHS VIVEON Konzerns betrug zum 30.09.2014 4.919 TEUR und liegt damit leicht über dem Wert von 4.877 TEUR zum 31.12.2013. Im Rahmen des vom Vorstand am 26.03.2014 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 30.09.2014 32.490 Stücke zu einem Gesamtpreis von 281 TEUR zurückerworben. Bilanziell erfolgt die Absetzung des Nennbetrages der 32.490 Anteile vom gezeichneten Kapital sowie des übersteigenden Betrages von 248 TEUR von den anderen Gewinnrücklagen und führte damit zu einer Verminderung des Eigenkapitals. Dies konnte durch den Periodenüberschuss von 255 TEUR sowie durch die Ausübung von 12.000 Stück Aktienoptionen, die zu einer Einzahlung von 64 TEUR ins Eigenkapital führten, leicht überkompensiert werden. Bedingt durch die deutlich gestiegene Bilanzsumme reduziert sich die Eigenkapitalquote von 56 Prozent zum 31.12.2013 auf 46 Prozent zum Quartalsende.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Vergleich zum 31.12.2013 von 1.375 TEUR auf 1.794 TEUR erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Neubildung von Tantiemenrückstellungen für die ersten drei Quartale. Im Wesentlichen enthalten die sonstigen Rückstellungen Tantiemen für Mitarbeiter, Urlaubs- und Gewährleistungsansprüche.

Die Verbindlichkeiten des SHS VIVEON Konzerns belaufen sich zum Ende des dritten Quartals auf 3.251 TEUR und sind gegenüber dem Niveau vom 31.12.2013 von 2.239 TEUR um rund 45 Prozent gestiegen. Die deutlichste Veränderung weist die erhaltene Anzahlung mit einer Steigerung um 940 TEUR auf 1.023 TEUR zum 30.09.2014 auf. Ursächlich hierfür war die überproportionale Zunahme von Anzahlungen auf Festpreisprojekte. Ebenfalls zugenommen haben die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 136 TEUR auf 652 TEUR zum 30.09.2014. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich zum 30.09.2014 auf 1.000 TEUR. Dies resultiert aus

der Rückführung aller Kontokorrentlinien. Somit bestand nur noch das endfällige Darlehen in Höhe von 1.000 TEUR, welches die SHS VIVEON AG letztes Jahr aufgrund der günstigen Zinskonditionen und zur Planungssicherung aufgenommen hatte. Leicht vermindert haben sich im Gegenzug die sonstigen Verbindlichkeiten von 588 TEUR zum 31.12.2013 auf 577 TEUR zum 30.09.2014.

Bei dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten konnte eine signifikante Zunahme von 132 TEUR zum 31.12.2013 auf 654 TEUR zum Bilanzstichtag verzeichnet werden. Grund hierfür sind die zu Jahresanfang eingenommenen Wartungsgebühren der SHS VIVEON Solutions GmbH (Vormals: GUARDEAN GmbH) für das Gesamtjahr 2014.

Liquiditäts- und Finanzlage

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten neun Monaten 2014 einen deutlich positiven operativen Cashflow in Höhe von 1.316 TEUR aus (Vorjahr: -1.984 TEUR). Hauptgründe waren neben dem deutlich verbesserten Periodenergebnis von 255 TEUR (Vorjahr -1.245 TEUR) insbesondere die Zunahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva i.H.v. 1.587 TEUR und die Zunahme der Rückstellungen i.H.v. 418 TEUR. Die Erhöhung der anderen Passiva resultiert aus dem Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens von 132 TEUR auf 654 TEUR zum Ende des dritten Quartals. Dieser ergibt sich aus den Wartungseinnahmen der SHS VIVEON Solutions GmbH (Vormals: GUARDEAN GmbH) zum Jahresanfang resultiert sowie aus der Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen um 940 TEUR aufgrund der vermehrten langlaufenden Projekte sowie der Zunahme des Anteils an Festpreisprojekten am Umsatz. Mindernd wirkte sich hingegen die Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva i.H.v. 1.315 TEUR aus. Hierbei wiesen insbesondere die unfertigen Leistungen eine signifikante Steigerung um 948 TEUR auf 1.200 TEUR aufgrund der vermehrten langlaufenden Festpreisprojekte auf.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit addierte sich im Berichtszeitraum auf insgesamt -371 TEUR und liegt über dem Vorjahreswert von -195 TEUR. Wesentlicher Grund für die Erhöhung ist die Investition in das immaterielle Anlagevermögen mit dem Erwerb einer Software zur Unternehmensplanung, mit deren Hilfe die Gesellschaft ihren Planungsprozess weiter optimieren kann. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen resultieren in der

Berichtsperiode hauptsächlich aus Anschaffungen für Büro- und Geschäftsausstattungen für das neue Büro in Düsseldorf, welches die Gesellschaft im ersten Quartal bezog, sowie Ersatzbeschaffungen bei Notebooks und Mobiltelefonen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag in den ersten drei Quartalen 2014 bei -269 TEUR im Vergleich zu 766 TEUR im Vorjahreszeitraum. Die Einzahlung aus der Eigenkapitalzuführung in Höhe von 64 TEUR stammt aus der Ausübung von 12.000 Stück Aktienoptionen durch die Einzahlung des Ausübungspreises. Die Auszahlungen an Unternehmenseigner resultieren aus dem vom Vorstand am 26.03.2014 beschlossenen Aktienrückkaufprogramm. Hieraus wurden bis zum 30.09.2014 32.490 Stücke zu einem Gesamtpreis von 281 TEUR zurückerworben. Eine Dividende wurde in der Berichtsperiode nicht ausgeschüttet (Vorjahr -258 TEUR). Die Auszahlung aus der Tilgung von Krediten i.H.v. 52 TEUR resultiert aus der vollständigen Rückführung aller Kontokorrentkredite aufgrund der positiven Liquiditätsentwicklung. In der Vorjahresperiode flossen der Gesellschaft liquide Mittel aus der Beanspruchung der Kontokorrentlinie in Höhe von 337 TEUR zu.

Insgesamt erhöhte sich der in den ersten neun Monaten 2014 generierte Cashflow im Wesentlichen aufgrund des deutlich verbesserten Periodenergebnisses um 1.500 TEUR im Vergleich zu -1.245 TEUR im Vorjahreszeitraum sowie der vermehrten Anzahlungen auf Festpreisprojekte. Der Bestand an liquiden Mitteln addierte sich zum 30.09.2014 auf 1.852 TEUR im Vergleich zu 1.172 TEUR zum 31.12.2013.

Personalentwicklung

Der SHS VIVEON Konzern beschäftigte zum 30.09.2014 insgesamt 225 Mitarbeiter (30.09.2013: 243 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl hat sich damit zum Ende des dritten Quartals gegenüber dem Vorjahr um 18 Personen oder rund 8 Prozent vermindert. Im Durchschnitt waren in den ersten drei Quartalen 222 Mitarbeiter im Vergleich zu 264 Mitarbeiter in der Vorjahresperiode beschäftigt. Im Durchschnitt minderte sich somit die Mitarbeiterzahl sogar um 42 Personen bzw. 16 Prozent. Für den Rückgang sind im Wesentlichen die zu Beginn des letzten Jahres ergriffenen Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung in einzelnen Bereichen, die nicht das Kerngeschäft von SHS

VIVEON betrafen, ursächlich. Im Vergleich der diesjährigen Quartale (Q1= 218 Mitarbeiter, Q2= 224 Mitarbeiter und Q3=225 Mitarbeiter) konnte die Gesellschaft wieder einen leichten Aufbau verzeichnen. Bereits seit dem ersten Quartal hat die Gesellschaft aufgrund der guten Auftragslage sowie der hohen Auslastung wieder begonnen, neue Mitarbeiter zu suchen und einzustellen. Jedoch gestaltet sich der Aufbau der Mitarbeiter aufgrund der notwendigen spezifischen Fachkenntnisse sowie der aktuell guten Arbeitsmarktlage weiterhin als eine der größten Herausforderungen der Gesellschaft.

Die SHS VIVEON-Aktie

Die Aktie der SHS VIVEON AG eröffnete das Börsenjahr 2014 bei einem Kurs von 9,30 EUR. In der Folgezeit, insbesondere im Januar, verlor die Aktie etwas an Wert und sank bis auf 8,17 EUR Anfang Februar. Danach konnte die Aktie wieder bis auf 9,40 EUR Ende Februar zulegen. Trotz Bekanntgabe der positiven Geschäftsentwicklung im 4. Quartal sowie der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr Anfang März gab der Kurs parallel dazu bis auf 8,00 EUR nach, schaffte jedoch im Anschluss einen deutlichen Kursgewinn bis auf 9,79 EUR, dem Höchstwert im ersten Quartal, Ende März. Diese Entwicklung wurde zudem durch die Ankündigung der Wiederaufnahme des Aktienrückkaufprogramms am 27. März unterstützt. Zu Beginn des zweiten Quartals entwickelte sich der Kurs mit Erscheinen eines positiven Beitrags in „Der Aktionär“ weiter nach oben und notierte Ende April bei 9,90 EUR. Im Anschluss daran verlor die Aktie trotz Veröffentlichung einer Research Studie von der GBC AG mit einem Kursziel von 14,70 EUR bis zum 30.06.2014 etwas an Wert und notierte bei 9,28 EUR. Im dritten Quartal verzeichnete die Aktie weitere Kursverluste, wies aber nach Veröffentlichung der Q2-Zahlen eine leichte Erholung bis zu einem

Zwischenhoch Ende August mit 8,86 EUR auf. Danach musste die Aktie aber deutliche Verluste bedingt durch die allgemeine Verunsicherung an den Börsen sowie der Kursverluste beim DAX hinnehmen und notierte am 30.09. bei 7,45 EUR. Nach Quartalsende gab der Kurs weiter nach, konnte sich aber im Oktober auf einem Niveau von rund 6,85 EUR stabilisieren.

Der Vorstand der SHS VIVEON AG hat am 26.03.2014 beschlossen, das Aktienrückkaufprogramm gemäß § 71 Abs. 1. Nr. 8 AktG wieder aufzunehmen. Die Gesellschaft macht somit erneut von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 2011 zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch. Im Rahmen der Ermächtigung wurden in einer ersten Tranche 2011/2012 38.434 Stück bzw. 1,81 Prozent am Grundkapital zurückerworben. Die Gesellschaft plant nun im Zeitraum vom 01. April bis zum 31. Dezember 2014 unter Anrechnung der Tranche 2011/2012 bis zu 5,0 Prozent ihres Grundkapitals, d.h. bis zu $(106.100 - 38.434 =) 67.666$ eigene Aktien, zu erwerben. Im Rahmen dieser zweiten Tranche 2014 konnten bis zum 30.09. 32.490 Stücke zu einem Gesamtwert von 281 TEUR zurückerworben werden.



Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014

	01.01.2014 -30.09.2014 EUR	01.01.2013 -30.09.2013 EUR
1. Umsatzerlöse	16.868.262,67	18.072.081,06
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	948.237,37	217.535,02
	17.816.500,04	18.289.616,08
3. Sonstige betriebliche Erträge	355.193,78	189.767,87
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	523,75	684,38
	18.171.693,82	18.479.383,95
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-54.368,43	-55.353,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.306.217,44	-846.442,59
	-1.360.585,87	-901.796,10
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.440.782,99	-12.113.139,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.816.313,88	-2.095.216,16
<i>davon für Altersversorgung</i>	-131.414,71	-183.099,13
	-12.257.096,87	-14.208.355,34
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-368.185,05	-431.726,89
<i>davon aus Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-146.557,53	-146.557,53
	-368.185,05	-431.726,89
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.858.434,98	-4.109.880,75
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-1.136,25	-6.085,95
Betriebsergebnis	327.391,05	-1.172.375,13

	01.01.2014 -30.09.2014 EUR	01.01.2013 -30.09.2013 EUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.060,18	2.872,62
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51.830,72	-52.911,21
Finanzergebnis	-50.770,54	-50.038,59
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	276.620,51	-1.222.413,72
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.573,85	-2.344,34
12. Sonstige Steuern	-15.982,73	-20.636,13
13. Konzernergebnis	255.063,93	-1.245.394,19

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2014

	01.07.2014 -30.09.2014 EUR	01.07.2013 -30.09.2013 EUR
1. Umsatzerlöse	5.799.590,39	6.165.035,35
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	242.686,88	-133.424,98
	6.042.277,27	6.031.610,37
3. Sonstige betriebliche Erträge	46.237,18	39.431,60
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	163,35	37,33
	6.088.514,45	6.071.041,97
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-17.090,10	-20.538,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-482.592,79	-271.067,70
	-499.682,89	-291.606,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.244.717,41	-3.569.351,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-594.679,63	-651.227,81
<i>davon für Altersversorgung</i>	-93.503,49	-95.252,92
	-3.839.397,04	-4.220.579,66
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-113.174,75	-137.177,59
<i>davon aus Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-48.852,51	-48.852,51
	-113.174,75	-137.177,59
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.312.025,55	-1.256.403,61
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-1.086,23	-3.246,72
Betriebsergebnis	324.234,22	165.275,11

	01.07.2014 -30.09.2014 EUR	01.07.2013 -30.09.2013 EUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	133,30	450,91
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.679,76	-26.712,34
Finanzergebnis	-17.546,46	-26.261,43
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	306.687,76	139.013,68
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18.516,70	14.232,85
12. Sonstige Steuern	-5.163,03	-7.488,03
13. Konzernergebnis	283.008,03	145.758,50

Bilanz zum 30. SEPTEMBER 2014

Aktiva	30.09.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	202.422,79	26.423,00
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.198.646,53	1.345.204,06
	1.401.069,32	1.371.627,06
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten auf fremden Grundstücken	6.449,46	6.980,51
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	410.031,21	437.800,17
	416.480,67	444.780,68
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	35.167,90	35.167,90
	35.167,90	35.167,90
	1.852.717,89	1.851.575,64
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.199.743,78	251.479,82
	1.199.743,78	251.479,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.879.341,70	4.395.709,51
2. Sonstige Vermögensgegenstände	632.689,91	827.368,10
	5.512.031,61	5.223.077,61
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.851.586,19	1.172.141,55
	1.851.586,19	1.172.141,55
	8.563.361,58	6.646.698,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten	229.345,27	151.771,17
SUMME AKTIVA	10.645.424,74	8.650.045,79

Passiva	30.09.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.065.276,00	2.085.766,00
II. Kapitalrücklage	2.904.330,20	2.852.370,20
III. Gew innrücklagen		
Andere Gew innrücklagen	153.109,60	401.508,48
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsrechnung	19.814,06	15.794,56
V. Konzernbilanzgew inn /-verlust	-223.125,14	-478.189,07
	4.919.404,72	4.877.250,17
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	26.325,11	27.147,23
2. Sonstige Rückstellungen	1.793.610,20	1.374.674,89
	1.819.935,31	1.401.822,12
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.000.000,00	1.052.303,82
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.023.368,71	83.261,72
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	652.014,92	515.817,20
4. Sonstige Verbindlichkeiten	576.518,93	587.785,44
<i>davon aus Steuern</i>	344.731,76	378.318,73
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	11.078,72	8.950,84
	3.251.902,56	2.239.168,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten	654.182,15	131.805,32
SUMME PASSIVA	10.645.424,74	8.650.045,79

Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014

	01.01.2014 -30.09.2014 EUR	01.01.2013 -30.09.2013 EUR
Periodenergebnis	255.063,93	-1.245.394,19
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	368.185,05	431.726,89
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	418.113,19	-726.861,80
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.452,74	7.306,67
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.314.792,06	-692.945,50
+/- Zunahme/Abnahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.587.415,03	242.492,88
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.316.437,88	-1.983.675,05
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5.645,73	519,23
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-170.628,18	-148.000,80
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-206.350,00	-12.103,26
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-35.167,90
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-371.332,45	-194.752,73
- Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	63.960,00	385.900,00
- Auszahlung an Unterehmentseigner (Erwerb eigener Anteile)	-280.888,88	-258.220,75
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,00	974.868,41
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-52.303,82	-336.877,85
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-269.232,70	765.669,81
Wechselkursdifferenzen	2.345,10	-294,26
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	678.217,83	-1.413.052,23
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	1.226,81	-485,56
+ Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	1.172.141,55	2.306.852,97
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.851.586,19	893.315,18

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsmethode sowie Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber den angege-

benen Vergleichswerten des Vorjahreszeitraums stetig angewandt. Die Ertragsteuern wurden auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München

T + 49 89 747257 - 0
F + 49 89 747257 - 900

www.SHS-VIVEON.com
Investor.Relations@SHS-VIVEON.com

München
Düsseldorf
Mühldorf am Inn
Stuttgart
Zürich
Wien